Aus der Sitzung des Gemeinderates am 30.11.2022 –Fortsetzung-

Prüfung und Planung zur Einrichtung eines Waldkindergartens

Im Rahmen der letztjährigen Kindergartenbedarfsplanung wurde die Verwaltung gebeten, die Möglichkeit zur Einrichtung eines Waldkindergartens zu prüfen.

Hierzu wurde auch ein entsprechender Haushaltsantrag gestellt. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung eines Waldkindergartens weitergehend zu prüfen.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde von der Verwaltung zunächst abgeprüft, welcher Standort sich im Hinblick auf das Grundeigentum, aus forstlicher Sicht sowie im Hinblick auf die Belange des Naturschutzes und des Baurechts sowie infrastrukturell für die Einrichtung eines Waldkindergartens eignet.

Unter diesen Prämissen wurden zunächst folgende Bereiche / Grundstücke mit der Forstverwaltung vorab abgestimmt:

Schützenhaus Großengstingen, Skihütte Kohltal, Sportplatz Kleinengstingen und Sportplatz Kohlstetten.

Im Rahmen der forstlichen Vorprüfung wurde insbesondere abgeprüft, ob sich die Standorte sowohl für einen Bauwagenstandort als Witterungsschutz als auch für die Anlegung einer Waldspielfläche und einer möglichen Feuerstelle eignen. Wichtig ist für einen Bauwagenstandort ein Waldabstand von 30 m um eine Gefährdung durch umstürzende Bäume auszuschließen.

Als Ergebnis der Vorprüfung sowie als Empfehlung durch die Forstverwaltung kommen ein Standort im Bereich der Willy-Werner-Sportanlage (Sportplatz Kleinengstingen) oder ein Standort unterhalb des Sportgeländes Kohlstetten in Betracht.

Beide Standorte wurden nach der fachlichen Abstimmung mit der Forstverwaltung anschließend mit dem Kreisbaumt zur Prüfung der baurechtlichen und naturschutzrechtlichen Belange ebenfalls abgestimmt. Das Landratsamt hat hierbei signalisiert, dass eine Zustimmung zur Einrichtung eines Waldkindergartens im Bereich des Sportgeländes Kohlstetten möglich wäre.
Die anderen geprüften Standorte sind hingegen nicht genehmigungsfähig und kommen nicht in Frage.

Um einen solchen Waldkindergarten tatsächlich einrichten zu können, wäre nun in einem nächsten Schritt eine Überplanung der angestrebten Fläche notwendig. Diese Planung müsste insbesondere die Themen Standort und Erschließung für einen Bauwagen als Witterungsschutz, Anlegung einer Waldspielfläche durch den Forst, mögliche Anlegung einer Feuerstelle sowie Prüfung und Abarbeitung von Sicherheitsaspekten beinhalten. Zur weiteren Fachplanung sowie zur Erstellung einer Kostenschätzung und eines möglichen Bauantrags wäre es daher notwendig, ein entsprechendes Fachbüro miteinzubeziehen. Neben den rein baulichen Aspekten sind natürlich auch die Themen Personalausstattung und Personalgewinnung, Öffnungszeiten, Betriebserlaubnis durch den KVJS und die hierfür notwendigen Voraussetzungen sowie die entsprechenden Folgekosten zu betrachten.

Die Verwaltung hat dem Gemeinderat im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung das Thema erneut zur Beratung vorgelegt, auf die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt wird insoweit verwiesen.

Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung für die Gemeinde Engstingen
- Beratung und Beschlussfassung

Die kommunale Kindergartenbedarfsplanung ist ein kontinuierlicher Prozess, in den alle Beteiligte der Kindertagesbetreuung mit einbezogen sind. Das Ziel hierbei ist es, ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten, Krippen und in der Kindertagespflege zu schaffen.

Bereits seit 1996 hat jedes Kind, welches das dritte Lebensjahr vollendet hat, bis zur Einschulung einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz. Das Kinderförderungsgesetz sieht seit dem Kindergartenjahr 2013/2014 zudem einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres vor.

Das Angebot an Betreuungsplätzen muss nicht allein von kommunalen Einrichtungen bereitgestellt werden, es ist hierbei der Kommune möglich, mit freien Trägern zu kooperieren. Diese werden dann in die Bedarfsplanung aufgenommen. Die Gemeinde beteiligt sich dabei an den Betriebskosten dieser Träger. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Engstingen und dem jeweiligen freien Träger wird durch einen gemeinsamen Ausschuss, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats (Kindergartenausschuss) und Vertretern des jeweiligen Kindergartenträgers abgestimmt. In diesem werden beispielsweise Grundsatzfragen und Themen, die der finanziellen Zustimmung der Gemeinde bedürfen, vorberaten.

In den letzten Jahren wurde das Angebot stetig weiterentwickelt: So wurde im katholischen Kindergarten St. Martin Großengstingen und im Gemeindekindergarten Kleinengstingen die Betreuung mit Krippenplätzen ausgebaut, im Evangelischen Kindergarten Berg, Großengstingen, wurde die Ganztagsbetreuung eingeführt und in diesem Jahr wurde der Kindergarten Kohlstetten um eine Gruppe erweitert. Insgesamt wurden in diese Maßnahmen in den vergangenen Jahren rund 770.000,- € investiert.

Bestandsaufnahme aufgrund der Bedarfsplanung und weitere Fortschreibung

1. Gemeindekindergarten Kleinengstingen

Für den Gemeindekindergarten Kleinengstingen besteht eine Betriebserlaubnis für 2 Gruppen für Kinder im Alter über 3 Jahren (Ü3-Bereich) sowie einer Krippengruppe (U3-Bereich). Es werden für beide Altersgruppen verlängerte Öffnungszeiten sowie Ganztagesbetreuung angeboten. Das Platzangebot beträgt im Ü3-Bereich 45 - 50 Plätze, dies ist abhängig von der Belegung der Ganztagesplätze. Bei mehr als 10 Belegungen in der Ganztagesbetreuung reduziert sich das Platzangebot dieser Gruppe von 25 auf 20 Plätze. Auch besteht die Möglichkeit, Kinder im Alter von 2 Jahren und 9 Monaten aufzunehmen. Diese Kinder belegen bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres 2 Kindergartenplätze. In der Krippengruppe werden 10 Plätze angeboten. Aktuell besuchen im Ü3-Bereich 45 Kinder den Kindergarten Kleinengstingen, die Krippengruppe wird von 10 Kindern besucht. Im weiteren Verlauf des Kindergartenjahres werden durch Neuaufnahmen und Eingewöhnungen die zum jetzigen Stand noch offenen Plätze vollständig belegt werden.
Im Kindergarten Kleinengstingen wird die Betreuung für Kinder unter 3 Jahren (U3-Bereich) in der Krippengruppe sehr stark angefragt. Auch im Ü3-Bereich sind alle Plätze verplant und es kommt hier zu einer Warteliste.

Die Gemeinde als Träger der Einrichtung sieht die Notwendigkeit, an diesem Standort das Angebot sowohl im Ü3- als auch U3-Bereich zu erweitern. Kurzfristig ist hier geplant, aus der bisherigen Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten eine Ganztagesgruppe zu machen. Somit könnte der Platz an Ganztagesplätzen erhöht werden, ohne dass die Gesamtzahl der Plätze sich ggf. reduzieren (siehe oben) würden.
Weiter ist angedacht, mittelfristig jeweils eine weitere Gruppe zu etablieren. Hierfür müssten am Kindergarten Kleinengstingen Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen durchgeführt werden. Auch

müsste das Personal um rund 5,7 Vollzeitstellen erweitert werden. Eine entsprechende Planung des Architekturbüros Supper und Heinemann zur möglichen Erweiterung des Kindergartens Kleinengstingen wurde dem Gemeinderat bereits vorgestellt.

Durch die Erweiterung des Angebots könnten hier innerhalb der kommenden zwei bis drei Jahre im Ü3-Bereich 20-25 Plätze, im U3-Bereich 10 Plätze geschaffen werden.

Der Kindergarten Kleinengstingen soll in die Bedarfsplanung mit zwei Krippengruppen (Ganztagesbetreuung mit je 10 Plätzen) und drei Ü3-Gruppen (zwei Gruppen mit Ganztagesbetreuung und eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit) mit insgesamt 65 - 75 Plätzen aufgenommen werden.

2. Gemeindekindergarten Kohlstetten

Für den Gemeindekindergarten Kohlstetten besteht derzeit noch eine Betriebserlaubnis für eine altersgemischte Gruppe (2-Jährige bis Schuleintritt) mit 22 Plätzen. Auch hier werden verlängerte Öffnungszeiten angeboten. Zu beachten ist hierbei, dass Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres zwei Plätze belegen. Aktuell wird der Kindergarten Kohlstetten um eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit erweitert, wodurch weitere 25 Plätze geschaffen werden können. Die Maßnahme wurde mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales in Baden-Württemberg abgestimmt. Die Baumaßnahme kommt voran, so dass die Räumlichkeiten zum heutigen Stand alsbald genutzt werden könnten. Die Betriebserlaubnis wurde beantragt und befindet sich in der finalen Phase der Bearbeitung, so dass in den kommenden Wochen die zweite Gruppe in Betrieb genommen werden könnte.

Aktuell wird der Kindergarten Kohlstetten von 17 Kindern im Alter über 3 Jahren und einem Kind im Alter unter 3 Jahren besucht. Im weiteren Verlauf des Kindergartenjahres werden die noch offenen Plätze vollständig belegt werden.

Der Gemeindekindergarten Kohlstetten soll mit einer altersgemischten Gruppe (2-Jährige bis Schuleintritt) sowie mit einer Ü3-Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit in der Bedarfsplanung verbleiben.

3. Waldkindergarten / Naturkindergarten

Im Rahmen der Bedarfsplanung 2021 wurde durch den Gemeinderat gebeten, die Einrichtung eines Waldkindergartens zu prüfen. Als Ergebnis der Prüfung kann mitgeteilt werden, dass ein möglicher Standort für einen Waldkindergarten auf einer gemeindeeigenen Fläche unterhalb des Sportgeländes Kohlstetten realisiert werden könnte.
Auch können folgende, notwendige Rahmenbedingungen festgehalten werden:

- Gruppengröße für die Altersgruppe 3 Jahre bis Schuleintritt: maximal 20 Kinder
- Personelle Besetzung für eine Variante mit Verlängerter Öffnungszeit (VÖ): Zwei Fachkräfte sowie als Empfehlung eine weitere geeignete Betreuungskraft während der gesamten Öffnungszeit. Der Mindestpersonalschlüssel bei 35 Stunden Öffnungszeit (7 x 5 Stunden) liegt bei 2,39 Vollzeitstellen ohne die weitere geeignete Betreuungskraft.
- Beheizbare Schutzhütte oder Bauwagen
- Vorhalten sanitärer Einrichtungen

In einem nächsten Schritt sind hier die rechtlichen Vorgaben im Detail zu prüfen sowie die finanziellen Rahmenbedingungen einschließlich Stellenmehrung zu beachten und zu beschließen (Stellenplan im Haushaltsplan 2023). Auch müssen die Personalstellen geschaffen und ausgeschrieben werden. Hierbei ist die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt für diese Fachkräfte zu berücksichtigen, zumal hier ein spezielleres Arbeitsumfeld vorliegt. Die genannten Punkte sind in der Zeitplanung zu berücksichtigen. Zur Fortführung dieser Maßnahme ist die Aufnahme in die Bedarfsplanung notwendig. Gleichzeitig ist zu beachten, dass die Erweiterung des Kindergartens in Kleinengstingen und die Einrichtung eines Waldkindergartens / Naturkindergartens gleichzeitig die Kapazitäten und Ressourcen der Gemeinde übersteigen und hier eine Priorisierung durch den Gemeinderat notwendig ist.

4. Evangelischer Kindergarten Berg Großengstingen

Für den Evangelischen Kindergarten Berg besteht eine Betriebserlaubnis für eine altersgemischte Gruppe (2-Jährige bis Schuleintritt) mit Ganztagesbetreuung, verlängerter Öffnungszeit und Regelöffnungszeit mit 22 Kindern und eine altersgemischte Kleingruppe (2-Jährige bis Schuleintritt) mit Regelöffnungszeit und/oder Halbtagsöffnungszeit mit 12 Plätzen. Aktuell ist der Kindergarten mit 29 Plätzen belegt. Im weiteren Verlauf des Kindergartenjahres werden die noch offenen Plätze belegt werden.

Der Kindergarten Berg soll mit dem bestehenden Platzangebot in der Bedarfsplanung verbleiben.

Die evangelische Kirchengemeinde bietet an, sollte sich Bedarf an weiteren Krippenplätzen in Engstingen ergeben, im Kindergarten Berg, mit Unterstützung durch die Gemeinde Engstingen, bauliche und personelle Erweiterungen zur Einrichtung von Krippenplätzen vorzunehmen.

5. Katholischer Kindergarten St. Martin Großengstingen

Der Katholische Kindergarten St. Martin wird derzeit mit einer Betriebserlaubnis für eine Regelgruppe mit 28 Plätzen, eine Gruppe mit Ganztagesbetreuung, verlängerter Öffnungszeit und Regelöffnungszeit mit 20 – 25 Plätzen, sowie 2 Krippengruppen (Ganztagesbetreuung und verlängerte Öffnungszeit) mit je 10 Plätzen für die Betreuung von unter 3-Jährigen geführt.
Alle Gruppen sind oder werden in den nächsten Wochen voll besetzt sein. Im Ü3-Bereich besteht zudem eine Warteliste.

Der Kindergarten St. Martin soll mit dem bestehenden Platzangebot in der Bedarfsplanung verbleiben.

6. Waldorfkindergarten – Initiative für Waldorfpädagogik e.V.

Der gemeindeübergreifende Waldorfkindergarten besitzt eine Betriebserlaubnis für 2 Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (je 24 Plätze), einer Ganztagesgruppe mit Altersmischung (ab 2 Jahre) mit verlängerten Öffnungszeiten (22 Plätze, bei mehr als 10 Kindern in GT: 20 Plätze), einer Krippengruppe mit 7 Plätzen (verlängerte Öffnungszeit) sowie einer betreuten Spielgruppe mit 10 Plätzen.

Aktuell wird der Kindergarten von 62 Kindergartenkindern (davon 24 Kinder aus Engstingen), 6 Krippen-kindern (davon 2 Kinder aus Engstingen) und 7 Kindern (davon 1 Kind aus Engstingen) in der betreuten Spielgruppe besucht. Im weiteren Verlauf des Kindergartenjahres werden noch weitere der offenen Plätze belegt werden, so dass hier insgesamt eine Belegung von 93 % (rd. 83 Plätzen) erreicht wird.

Die Initiative für Waldorfpädagogik meldet nach wie vor für den U3-Bereich folgenden Bedarf an: die bisherige Krippengruppe mit 7 Plätzen und die betreute Spielgruppe mit 10 Plätzen soll durch 2 Krippengruppen mit Ganztagesbetreuung „umorganisiert“ bzw. erweitert werden. Hierfür ist der Neubau eines Krippenhauses geplant. Hierzu ist anzumerken, dass die letzten Rückmeldungen, die die Gemeinde dazu erhielt, darauf verwiesen, dass hier von Seiten der Initiative noch Klärungsbedarf zur Finanzierbarkeit und zur Flächenverfügbarkeit bestünden. Bei der Flächenverfügbarkeit besteht dahingehend noch Klärungsbedarf, dass nach der vorliegenden Planungsskizze sich das geplante Krippenhaus auf eine private, landwirtschaftlich genutzte Fläche erstreckt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt daher weiterhin vor, diesen Antrag zurück zu stellen, bis durch die Initiative für Waldorfpädagogik die Finanzierbarkeit und Flächenverfügbarkeit abschließend geklärt ist. Auch muss sich der Gemeinsame Ausschuss mit diesem grundsätzlichen Thema im Vorfeld befassen.

Bis dahin soll der Waldorfkindergarten mit dem bestehenden Platzangebot in der Bedarfsplanung verbleiben.

7. Tagespflege durch Tagesmütter e.V. Reutlingen

Derzeit werden 2 Kinder (bis 6 Jahren) in Engstingen von den Tagesmüttern betreut. Weitere 4 Kinder (bis 6 Jahren) aus Engstingen werden bei umliegenden Tagesmüttern betreut.

Die Gemeinde ist Mitglied des Tagesmüttervereins, dieser ist nach wie vor für die Gemeinde ein wichtiger Eckpfeiler in der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren sowie in der Ganztagesbetreuung und in der Betreuung von Kindern im schulpflichtigen Alter.

Der Tagesmütterverein soll daher wie bisher mit seinem Angebot und seiner Kapazität in der Bedarfsplanung verbleiben.

Gesamtsituation

In der Gemeinde Engstingen stehen für den Bereich der Kindergartenkinder über 3 Jahren (Ü3) derzeit 224 Plätze zur Verfügung, durch die Inbetriebnahme der weiteren Gruppe in Kohlstetten werden weitere 25 Plätze hinzukommen. Aktuell besetzt sind hiervon 205 Plätze. Im weiteren Verlauf des Kindergartenjahres werden nahezu alle der offenen Plätze belegt werden.

Für Kinder unter 3 Jahren (U 3) stehen 51 Plätze zur Verfügung, aktuell besetzt sind davon 32 Plätze. Im weiteren Verlauf des Kindergartenjahres werden ebenfalls nahezu alle der offenen Plätze belegt werden.

Das Betreuungsangebot durch die Tagesmütter e.V. Reutlingen deckt auch Zeiten ab, bei denen die Kindergärten keine Betreuung anbieten können.

Die Geburtenzahlen in Engstingen stellen sich in den kommenden Jahren zum Einschulungsstichtag wie folgt dar:

Stichtag 30.06.2022

1-3 Jahre	97
3-6,11 Jahre	199

Stichtag 30.06.2023

1-3 Jahre	97
3-6,11 Jahre	202

Stichtag 30.06.2024

[redacted]	
3-6,11 Jahre	195

Stichtag 30.06.2025

[redacted]	
3-6,11 Jahre	199

Stichtag 30.06.2026

[redacted]	
3-6,11 Jahre	204

Nicht berücksichtigt sind hier eventuelle Zuzüge in den kommenden Jahren.

Ergänzend hierzu die Statistik zum 01.03.2021 (Stichtag der amtlichen Kindergartenstatistik):

Kinder zum Stichtag 01.03.2022

0 - 3 Jahre	148
0 - 1 Jahre	55
1 - 3 Jahre	93
3 - 6,5 Jahre	179

Plätze (Angebot) zum Stichtag 01.03.2022

1 - 3 Jahre	51
3 - 6,5 Jahre	224

Betreuungsquote

1 - 3 Jahre	44 %
3 - 6,5 Jahre	115 %

Plätze (Belegt) zum Stichtag 01.03.2022

1 - 3 Jahre	41
3 - 6,5 Jahre	206

Belegungsquote

1 - 3 Jahre	80 %
3 - 6,5 Jahre	92 %

Fazit und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen:

Inzwischen sind im Bereich der über 3-jährigen Kinder Wartelisten für einen Platz in der Kinderbetreuung entstanden. Dies zeigt, dass hier ein zusätzlicher Bedarf entstanden ist. Rein rechnerisch betrachtet reichen die insgesamt zur Verfügung gestellten Plätze klar aus. Es zeigt sich jedoch, dass das Betreuungsangebot des Waldorfkindergartens zum überwiegenden Teil von auswärtigen Kindern in Anspruch genommen wird und Engstinger Eltern daher nach zusätzlichen Plätzen in anderen Einrichtungen nachfragen.

Die Mehrheit der Engstinger Eltern möchte ihre Kinder in den bestehenden, kommunalen und kirchlichen Kindergärten unterbringen, dies wird der Verwaltung auch immer wieder deutlich zurück gespiegelt. Eine explizite Nachfrage nach einem Waldkindergarten ist bisher zumindest bei der Gemeindeverwaltung nicht angekommen.

Dadurch entstehen bei den kommunalen und kirchlichen Einrichtungen Wartelisten, da nicht jede Nachfrage zeitnah abgedeckt werden kann. Durch die Erweiterung des Gemeindekindergartens Kohlstetten in diesem Jahr wird dieser Situation Rechnung getragen und zunächst Abhilfe geschaffen. Bisher mussten Eltern aus Kohlstetten ihre Kinder in den Einrichtungen in Großengstingen und Kleinengstingen unterbringen, nun bestehen entsprechende Kapazitäten im Ortsteil Kohlstetten.

Im U3-Bereich konnten bisher ausreichend Plätze bereitgestellt werden. Die Anfragen konnten entweder durch die Kindergärten oder in Zusammenarbeit mit den Tagesmüttern abgedeckt werden. Die Erweiterung des Betreuungsangebotes durch eine Krippengruppe im Kindergarten

Kleinengstingen wurde sehr gut angenommen. Ersichtlich wurde, dass hier weiterer Bedarf besteht. Diesem Bedarf soll mittelfristig durch die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe im Kindergarten Kleinengstingen Rechnung getragen werden.

Auf Grund der engen Platzkapazitäten kann inzwischen nicht mehr jeder Elternwunsch zur Unterbringung in einer bestimmten Kindertageseinrichtung erfüllt werden, dies sorgt durchaus auch für Unmut. Die Gemeinde ist jedoch in der Lage die bestehenden Rechtsansprüche zu erfüllen und zu gewährleisten. Die Tatsache, dass in den vergangenen Jahren nahezu jeder Elternwunsch immer erfüllt werden konnte bedeutet im Umkehrschluss auch, dass in den verschiedenen Einrichtungen stets großzügige Platzkapazitäten bestanden haben.

Zwar hat die Verwaltung die aktuellen Geburtenzahlen und Statistiken jeweils im Blick und die Kindergartenbedarfsplanung orientiert sich hieran, dennoch entsteht durch Zu- und Wegzüge auch eine nur schwer einzuschätzende Dynamik im Planungszeitraum. Gerade im Ortsteil Kohlstetten haben zunehmende Geburtenzahlen bei gleichzeitigen Zuzügen mit erfreulicherweise vielen Kindern in einem relativ kurzen Zeitraum für eine angespannte Situation in der Kinderbetreuung gesorgt. Vor einigen Jahren wurde noch über die Schließung dieses Kindergartens diskutiert, nun wurde in eine Erweiterung investiert.

Zudem wünschen sich die Eltern immer häufiger ein Modell zur zentralen Platzvergabe der Kita-Plätze um die Kinder nicht parallel bei mehreren Einrichtungen anmelden zu müssen. Seitens der Gemeindeverwaltung wird dieses Thema in den jeweiligen, gemeinsamen Kindergartenausschüssen mit den freien Trägern angesprochen und diskutiert werden. Die Gemeindeverwaltung ist hierbei auf die Zustimmung und Mitwirkung der freien Träger (katholische Kirchengemeinde, evangelische Kirchengemeinde und Waldorfinitiative) angewiesen.

Im Rahmen der Beratung und der ausführlichen Diskussion wurden vom Gemeinderat die unterschiedlichen Argumente und pädagogischen Ansätze zur Priorisierung eines Waldkindergartens, bzw. der Erweiterung des Gemeindekindergartens Kleinengstingen ausgetauscht und abgewogen.

Eine knappe Mehrheit hat letztlich bei der Beschlussfassung die Erweiterung des kommunalen Kindergartens Kleinengstingen mit entsprechenden Kapazitäten an Plätzen für unter 3-jährige und über 3-jährige Kinder auf Grund der bestehenden Nachfrage der Eltern priorisiert. Die Einrichtung eines Waldkindergartens ist damit jedoch nicht vom Tisch, das Thema kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden, sobald die benötigen und nachgefragten Betreuungsplätze im Kindergarten Kleinengstingen im U3- und Ü3-Bereich durch die Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen geschaffen wurden.

Im Übrigen wurden die einzelnen Einrichtungen mit den jeweils beschriebenen Platzkapazitäten vom Gemeinderat in die Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung aufgenommen.